ATALANTA, Bd. IX, Heft 4, Dezember 1978, Würzburg

Literaturübersicht

von

ULF EITSCHBERGER

BOORMAN, J. & L.P. TAYLOR (1977): The breeding of the Painted Lady Butterfly, Vanessa cardui, in Nigeria. The Nigerian Field Juni 1977: 84-87.

Die Beobachtungen an C. cardui in der Umgebung von Vom/Nigeria werden für die Monate Oktober und November 1975 festgehalten und in Bezug auf das Wanderverhalten diskutiert. Ebenso wird kurz über die Wanderung von Anapharis aurota (Lep. Pieridae) am 8.XI.1975 berichtet, die durch Vom hindurchführte. Etwa 93 Falter passierten einen Abschnitt von 20 Yards innerhalb von fünf Minuten; die Flughöhe lag zwischen 2-12 Fuß; Flugrichtung nach E bei leichtem NE-Wind; die Wanderung dauerte fast den ganzen Tag.

DUVIARD, D. (1977): Migrations of Dysdarcus spp. (Hemiptera: Pyrrhocoridae) related to movements of the Inter-Tropical Convergence Zone in West Africa. - Bull. Ent. Res. **67**: 185-204.

Die Möglichkeiten von Wanderungen westafrikanischer Dysdercus-Arten werden besprochen. Es wird eine Hypothese über großräumige Wanderungen mit Hilfe des Windsystems der „Inter-Tropical Convergence Zone" aufgestellt.

DUMONT, H.-J. (1977): On migration of Hemianax ephippiger (Burmeister) and Tramea basilaris (P.de Beauvois) in West and North-West-Africa in the winter of 1975/1976 (Anisoptera: Aeschnidae, Libellulidae). Odonatologica **6**: 13-17.

Im Januar 1976 wanderte H. ephippiger entlang der Atlantikküste von Senegal und Mauretanien. Diese Flugbewegungen werden analysiert und die Gründe und Folgerungen dafür diskutiert. Es wird vermutet, daß die Individuen, die auf Island und den Britischen Inseln gefunden worden sind, eher mit den Luftströmungen zwischen den Azoren und Island von Westafrika als aus dem Mittelmeerraum gekommen sind. Die Schwärme, die in Italien beobachtet worden sind, müssen aufgrund anderer Erscheinungszeit aus Nordafrika gekommen sein. Tramea basilaris wurde im Januar 1976 in großer Zahl in Dakar, Senegal beobachtet, ebenso dann im März ein dichter Wanderschwarm, der entlang des Niger nahe Segou zog.

FELTWELL, L. (1976): Migration of Hiparchia semele L. J. Res. Lepid. **15**: 83-91.

In dieser Arbeit wird zum ersten Mal über eine Wanderung der Satyride H.

semele berichtet. Diese wurde von 3.-7.IX.1975 bei F-30440 St. Martial (nördlich Montpellier und westlich Nimes) in den Cevennen beobachtet. Die Wanderung hatte enorme Ausmaße, was die Wanderfront und Wanderdichte anbelangte. Begleiter der Wanderung waren zusätzlich folgende Arten: Polyommatis icarus (117 Stück), Pieris rapae (110 Stück), Pieris brassicae, Brintesia circe, eptidea sinapis, Lycaena phlaeas und Papilio machaon, sowie einige Libellen (Odonata) und Schwebfliegen (Syrphiden). Diese Beobachtung beinhaltet zugleich den ersten Nachweis für ein migratives Verhalten einer palaearktischen Satyride. Wir bitten daher unsere aktiven Mitarbeiter, in Zukunft auch ihr Augenmerk auf H. semele zu richten.

FELTWELL, J. (1976): Migration of white butterflies (Lep.). Entomol. Mon. Mag. **112**.

Im August 1973 wurden Wanderbewegungen von P. brassicae im Raum Kiel vermißt. P. brassicae war selten, wohingegen rapae häufig vorkam. Im Juli 1975 wurden im gleichen Gebiet Wanderbewegungen beider Arten festgestellt, wobei landeinwärtsgerichtete Flüge vorherrschten.

FIBIGER, M. et al. (1977 und 1978): Fund af storsommerfugle i Danmark 1976 (bzw. 1977). Entomologisk Forening, Universitetsparken 15, Kopenhagen.

In diesen beiden Arbeiten werden die Lepidopterenfunde der Jahre 1976 und 1977 für Dänemark abgehandelt, wobei auch wieder aufschlußreiche Daten über Wanderfalter geliefert werden.

HALLE, D.G., SNOW, W. & J.R. YOUNG (1975): Movements by adult Heliothis released on St. Croix to other islands. Environm. Ent. 4: 225-226.

Von St. Croix (in der Caribischen See) wurden markierte sterile Eulenfalter von H. virescens und H. zea in Freiheit gesetzt. Durch Köderung mit Hilfe von Weibchen konnten auf den Nachbarinseln einzelne Individuen wieder eingefangen werden und deren Wanderung somit nachgewiesen werden.

LEMPKE, B.J. (1977): Vangsten van Catocala sponsa (Linnaeus) in 1976 in West-Nederland (Lepidoptera, Noctuidae). Ent. Ber. **37**: 113-114.

Im Juli und August 1976 wurden nicht weniger als 20 C. sponsa an verschiedenen Orten im westlichen Teil Hollands gefangen. Da in diesem Teil des Landes sponsa stets eine große Seltenheit ist, fällt es schwer, dieses plötzliche gehäufte Auftreten zu erklären.

Jahresbeitrag DM 25.—
Manuskripte in Maschinenschrift an DFZS, Humboldtstr. 13, D-8671 Marktleuthen
(Autoren erhalten 50 Freiexemplare, weitere Exemplare zum Selbstkostenpreis)